



Social-Bee ist Sieger des Bundeslandes Bayern im Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen

Berlin/Potsdam, 08.10.2018. Die Social-Bee gGmbH aus München ist im bundesweiten Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen 2018 als Landessieger Bayern hervorgegangen. Die feierliche Auszeichnung findet am 11. Oktober im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin statt. Dies ist gleichzeitig die Auftaktveranstaltung für die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT), in deren Rahmen der Preis vergeben wird.

Zarah Bruhn und Maximilian Felsner gründeten Social-Bee im Jahr 2016. Das Unternehmen ermöglicht Arbeitgebern, unkompliziert Geflüchtete zu beschäftigen und fördert so in Kombination mit Qualifikation und Betreuung die Integration von Geflüchteten in Arbeitsmarkt und Gesellschaft. Auslöser für die Gründung war, dass mindestens 500.000 Menschen mit Fluchthintergrund in Deutschland erfolglos auf der Suche nach Arbeit sind. Über 80% aller Geflüchteten geraten in die Langzeitarbeitslosigkeit. Die persönlichen und gesellschaftlichen Folgen sind fatal. Social-Bee setzt dagegen ein Zeichen: Als zwischengeschalteter Arbeitgeber hat das junge Sozialunternehmen mit dem ungewöhnlichen Modell der Non-Profit-Zeitarbeit bereits mehr als 100 Geflüchtete in Arbeit gebracht. Einnahmen dieser Arbeitnehmerüberlassung werden investiert in ein umfangreiches Integrationsprogramm, bestehend aus Deutschkursen, individueller Beratung und Zusatzqualifikationen. Auch der Einsatzbetrieb erhält als Partnerunternehmen Unterstützung und Beratung in allen Belangen. Social-Bee ist an den Standorten München und Stuttgart tätig und kooperiert inzwischen mit über 30 Partnerunternehmen – vom kleinen Familienbetrieb bis hin zum DAX-Konzern.

Zarah Bruhn: „Das grundlegende Motto ist ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘. Nach und nach lernen unsere Mitarbeiter, sich eigenständig im Arbeitsmarkt zu bewegen. Sie sollen nach spätestens eineinhalb Jahren ihren festen Platz bei einem Partnerunternehmen finden. Idealerweise gelingt das durch eine Übernahme in die Direktanstellung oder Ausbildung. Arbeit ist der Schlüssel zur erfolgreichen Integration und viele Unternehmen sind bereit, Geflüchtete einzustellen. Es fehlt allerdings oft an Know-How und Mitteln, um sich mit den komplizierten rechtlichen Anforderungen und dem Betreuungsaufwand auseinanderzusetzen. Hier können wir mit dem Modell der Arbeitnehmerüberlassung helfen.“ Maximilian Felsner ergänzt: „Als Social Business freuen wir uns besonders über die Auszeichnung der KfW, zeigt sie uns doch, dass soziale Themen nicht nur wichtig, sondern auch preiswürdig sind und in die Öffentlichkeit gehören.“

Mehr über den Landessieger unter www.social-bee.eu. Ein Foto des Unternehmens findet sich auf www.degut.de/pressefotos. Ab dem 12. Oktober um 12.00 Uhr ist dort auch ein Foto der Preisverleihung eingestellt.

Social-Bee erhält 1.000 Euro als Preisgeld und eine Einladung zur Prämierung nach Berlin mit Hotelaufenthalt und Besuchsprogramm. Weiterhin hat das Unternehmen, wie alle Landesieger, die Chance auf den Bundessieg im Wettbewerb.

In Kooperation mit



Der Gewinn des Awards ist eine Qualitätsauszeichnung für junge Unternehmen. Mit seiner Vergabe möchte die KfW sowohl die erfolgreichen Gründerinnen und Gründer auszeichnen als auch dazu beitragen, dass der Schritt in die Selbstständigkeit mehr öffentliche Anerkennung erfährt. Unternehmen aller Branchen ab Gründungsjahr 2013 konnten am Wettbewerb teilnehmen. Die Preisträger aus 480 Bewerbungen sind von einer Jury mit erfahrenen Vertreterinnen und Vertretern aus der KfW, Förderinstituten, Wirtschaft, Politik und Medien ausgewählt. Bewertet wurden die Geschäftsideen nach ihrem Innovationsgrad, ihrer Kreativität und der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Für die Auszeichnung war auch maßgeblich, wie umweltbewusst die Umsetzung erfolgte und ob Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen oder erhalten wurden.

Über die KfW:

Die KfW als größte deutsche Förderbank unterstützt ihre Kunden mit maßgeschneiderten Finanzierungsangeboten. Allein 2017 hat die KfW ein Fördervolumen im In- und Ausland von 76,5 Mrd. EUR zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsfeld Mittelstandsbank betrug das Fördervolumen 21,9 Mrd. EUR. Im Jahr 2017 hat die KfW rund 52.000 Gründer und Mittelständler in Deutschland gefördert.

Über die deGUT:

Die deGUT ist die größte Messe für Existenzgründung und Unternehmertum in Deutschland. Sie findet am 12. und 13. Oktober 2018 in der ARENA Berlin statt. Veranstaltet wird die deGUT von der Investitionsbank Berlin (IBB) und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Die deGUT wird gefördert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und dem Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg aus Mitteln der Länder und des Europäischen Sozialfonds. Schirmherr ist der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier.

Pressekontakt:

KfW Award Gründen

c/o Peperoni Werbe- und PR-Agentur GmbH, Friedrichstraße 23A, 10969 Berlin
Carmen Vallero, Telefon: 030/25 771 791, Mail: kfw_award@peperonihaus.de

KfW Bankengruppe

Pressestelle, Palmengartenstraße 5 – 9, 60325 Frankfurt am Main

Wolfram Schweickhardt, Tel. 069/74 31 1778 u. 0174 316 65 02, Mail: Wolfram.Schweickhardt@kfw.de

In Kooperation mit

